

Medienmitteilung

24. Februar 2017

Generalversammlung der EVR Energieversorgung Raron AG in Raron

Urs Schmid neu im Verwaltungsrat

Die EVR Energieversorgung Raron AG (EVR) ist die Stromversorgerin der Kunden auf Gemeindegebiet Raron. Am 24. Februar 2017 hielt die EVR die ordentliche Generalversammlung im Zentriegenhaus in Raron ab und schloss damit das Geschäftsjahr 2015/2016 ab. Die Generalversammlung wählte Urs Schmid, Gemeinderat von Raron und verantwortlich für das Ressort Volkswirtschaft, neu in den Verwaltungsrat der Gesellschaft. Er tritt die Nachfolge von David Theler an, der seit 2013 im Verwaltungsrat der EVR wirkte. Der wieder gewählte Präsident Jörg Schwestermann zieht Fazit: „Die EVR darf erneut auf ein gutes Geschäftsjahr zurückblicken. Die finanziellen Kennzahlen der Gesellschaft sind stabil auf erfreulichem Niveau.“ Die Einwohnergemeinde Raron ist mit 65% und die EnAlpin AG mit 35% an der Gesellschaft beteiligt.

Durchschnittlicher Strompreis von 15.20 Rappen pro Kilowattstunde

Die Gesellschaft verkaufte vom 01. Oktober 2015 bis 30. September 2016 insgesamt 11'923 Megawattstunden Strom an ihre rund 1'250 Kunden. Der durchschnittliche Strompreis betrug 15.20 Rappen pro Kilowattstunde. Dieser Preis setzt sich aus den Aufwänden für Energie (ca. 33%), Netznutzung (ca. 49%) und Energiegebühren (KEV, SDL und Konzessionsgebühr ca. 18%) zusammen. Verglichen mit dem Vorjahr sank der Durchschnittspreis um 2.7%.

Die Geschäftsführung und die Kundenbetreuung werden über die EnAlpin AG gewährleistet. Die Mitarbeitenden der EVWR Energiedienste Visp-Westlich Raron AG, an der die EVR selbst beteiligt ist, stellen den Betrieb und Unterhalt des örtlichen Stromnetzes sicher. Eine technische Kommission unterstützt die Geschäfts- und Betriebsführung in technisch-betrieblichen Angelegenheiten zur Seite.

Werterhalt des Stromnetzes durch Investitionen und Unterhalt

Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrugen die Bruttoinvestitionen in das örtliche Stromnetz der EVR gerundet 358'300 Franken. Das 0.4 kV-Stromnetz der EVR ist 38.9 Kilometer lang, wovon 37.1 Kilometer erdverlegte Kabel und 1.8 Kilometer Freileitungen ausmachen. Hinzu kommen 24 Transformatorstationen und 58 Verteilnkabinen. Für den Betrieb und Unterhalt dieses Netzes wurden im Berichtsjahr gerundet 173'400 Franken aufgewendet. Mit diesen Massnahmen wird der Werterhalt des Netzes sichergestellt.

Finanzielle Kennzahlen

Bei einem Umsatz von 2.3 Millionen Franken und einem Betriebsaufwand von 2.1 Millionen Franken wird ein Betriebsergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von gerundet 197'200 Franken erzielt. Das ausgewiesene Nettoergebnis beträgt 89'440 Franken. Das Nettosachanlagevermögen beträgt 2.8 Millionen Franken.

Die Steuern an Bund, Kanton und Gemeinde machen gerundet 21'900 Franken aus. Im Weiteren bezahlte die EVR 143'900 Franken als vertraglich vereinbarte Konzessionsgebühr an die Einwohnergemeinde Raron.



Verwaltungsrat und Geschäftsführung der EVR v.l.n.r.:

Thomas Köppli, Beat Abgottspon, Michel Schwery (Vizepräsident), Urs Schmid, Jörg Schwestermann (Präsident), Reinhard Imboden und Alain Bregy

Beilage: Geschäftsbericht 2015/2016

Bei Fragen geben Ihnen Auskunft:

Jörg Schwestermann, Präsident EVR, Tel. 079 473 00 26

Michel Schwery, Vizepräsident EVR, Tel. 027 945 75 50